



PRESSE - INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (04 71) 48 31-1 80

AWI

Kostbares Geschenk für das AWI: Alfred Wegeners Promotionsurkunde

"Philosophiae doctoris et artium liberalium magistri" - so lautet der Titel auf Alfred Wegeners Promotionsurkunde, der ihm am 4. März 1905 in Berlin verliehen wurde. Die Urkunde wurde jetzt zusammen mit anderen Papieren und Ehrungen dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) von Wegeners Familie zum Geschenk gemacht. Daneben dokumentieren zahlreiche Ernennungs- und Ehrenurkunden, sein Studienbuch, ein Verwundetenabzeichen aus dem 1. Weltkrieg und eine Strafverfügung wegen "grobe Unfugs und Ruhestörung" aus Wegeners Studentenzeit in Heidelberg seinen Lebensweg. Alfred Wegener (1880-1930) war zweifellos eine der vielseitigsten Forscherpersönlichkeiten unseres Jahrhunderts. Er beschränkte sich in seinen wissenschaftlichen Ideen nicht auf ein enges Fachgebiet, sondern gab Impulse für die Polarforschung ebenso wie für die Geowissenschaften, die Geologie, Geophysik, Meteorologie und die kosmische Physik.

In seiner Doktorarbeit behandelte Wegener in brillanter Weise ein astronomisches Thema und stellte sich mit seinem Buch "Thermodynamik der Atmosphäre" als Meteorologe vor. 1912 trat er mit einer kühnen Hypothese vor die in Frankfurt tagende Geologische Vereinigung. Die Kontinente seien nicht stationär, behauptete Wegener, sondern hätten ihre Lage im Verlauf der Erdgeschichte verändert und bewegten sich noch. Er wurde als "Nichtfachmann" nicht ernstgenommen, ja sogar verspottet. Es bedurfte neuer Methoden und der wissenschaftlichen Erkenntnisse unserer Tage, um die Richtigkeit von Wegeners "Kontinentalverschiebungstheorie", heute als "Plattentektonik" bezeichnet, nachzuweisen.

Wegeners "weltbewegende" Theorie, zusammen mit der Tatsache, daß er als einer der ersten die Bedeutung der Polargebiete für die Klimaforschung erkannte, und als erster eine Überwinterung auf Grönlands Inlandeis versuchte - ist Grund genug, diesen Wissenschaftler zu ehren und 1980 das Polarinstitut in Bremerhaven nach ihm zu benennen. Alfred Wegener starb auf seiner dritten Grönland-Expedition wenige Tage nach seinem fünfzigsten Geburtstag vermutlich an Herzversagen und liegt noch heute im Grönländischen Inlandeis begraben.

19.12.89
HG/bur/db04